

29.01.2020

Eckpunktepapier zu einer Containerlösung am Szenetreff Nord/ Aumunder Heerweg in Trägerschaft des Vereins für Innere Mission in Bremen

Erstellt durch: Katharina Kähler, Bereichsleitung Wohnungslosenhilfe im Verein für Innere Mission in Bremen in Abstimmung mit dem Beirat des Szenetreffs Bremen Nord

Ausgangssituation:

Am Szenetreff Nord im Aumunder Heerweg besteht seit vielen Jahren das erprobte Angebot eines offenen Tagestreffs an einem Unterstand, welches eine niedrighschwellige Kontakt- und Anlaufstelle für wohnungslose und obdachlose Menschen und weitere Personen aus der Gruppe der Menschen in besonderen Lebenslagen bietet. Er besteht aus einem vom Verein für Innere Mission angemieteten Grundstück und einem offen zugänglichen Unterstand, welcher eingeschränkt einen Witterungsschutz bietet sowie einer zugehörigen Dixie-Toilette. Die Arbeit wird eng unterstützt von der Obdachloseninitiative Nordbremer Gemeinden und einem Beirat, dem unter Anderem auch das Ortsamt Vegesack angehört. Zurzeit wird der Unterstand stundenweise betreut durch eine Sozialarbeiterin des Vereins für Innere Mission in Bremen, welche niedrighschwellige Unterstützungs-Kontakt- und Beratungsmöglichkeiten, heiße Getränke, an festen Tagen zum Monatsende Suppenausgabe und einiges mehr anbietet. Der Szenetreff Nord wird regelmäßig und zahlreich durch die genannten Personengruppen besucht.

Vorhaben:

Insbesondere für die kalte Zeit im Jahr bedarf es eines besseren Witterungsschutzes für den Szenetreff Nord, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern und einen angemessenen Rahmen für die niedrighschwellige Sozialarbeit mit den BesucherInnen zu schaffen. Hierfür werden seitens der beteiligten Institutionen zwei Lösungen favorisiert, deren Umsetzung auf Grundlage dieses Eckpunktepapiers in der Folge geprüft werden sollen:

Variante 1:

- Unterstand und Dixitoilette bleiben in der aktuellen Form erhalten
- ein Container wird zusätzlich auf dem Grundstück aufgestellt, ggf. inklusive Toilette

Variante 2:

- der Container (ggf. inklusive Toilette) ersetzt den aktuelle Standort des Unterstandes und wird um einen Vorbau erweitert, welcher den aktuellen Unterstand gleichwertig ersetzt

-die Dixitoilette bleibt erhalten

Bauliche Klärungsbedarfe:

-ein vom Bauamt bewilligter Bauantrag zur Aufstellung des Containers muss vorliegen

-Erschließung des Grundstücks und Herrichtung für die Containeraufstellung müssen geprüft werden (Kanäle, Strom- und Wasserzugang): Was ist schon vorhanden?, Was muss neu angelegt werden? Sind weitere bauliche Arbeiten zur Aufstellung eines Containers notwendig? Müssen Flächen gerodet und oder geebnet werden?

-Ist die Zuwegung für die Nutzung und Aufstellung des Containers ausreichend oder sind auch hier weitere bauliche Maßnahmen notwendig?

Anforderungen/Ausstattung des Containers:

-Containergröße noch zu klären

-witterungsbeständige Zuwegung

-ausreichend Platz für Sitzgelegenheiten

-Sitzmobiliar (ca. 25 Plätze, Stühle, Tische)

-sicher verschließbar, aufbruchsicher

-Heizung

-Stromversorgung

-Wasseranschluss

-Teeküche mit Möglichkeiten der Heißgetränkezubereitung inkl. Kühlschrank

-barrierefreier Zugang

-feste barrierefreie Toilette inkl. Waschbecken, abschließbar und aufbruchsicher

-Arbeitsplatz/Schreibtisch

-Regale/Schränke

Unterhalt des Containers ohne Personalkosten:

-regelmäßige Reinigung

-Instandhaltung, Reparaturen Innen- und Außenbereich

-laufende Kosten für Wasser, Abwasser, Strom, Heizung

Betreuung des Containers:

Die bisherigen Erfahrungen im Bereich der Szentreffs und Anlaufstellen ähnlicher Art zeigen sehr deutlich, dass eine Containerlösung nur sinnvoll ist und erfolgreich betrieben werden kann, wenn diese zu den Öffnungszeiten betreut wird. Gegenwärtig gibt es keine öffentliche Finanzierung für die Betreuung des Szenetreffs Nord, eine StreetworkerInnenstelle im Umfang von 30 Stunden/Woche wird aus Mitteln der Bremisch Evangelischen Kirche, Spendenmitteln und Eigenmitteln des Vereins für Innere Mission finanziert und deckt die tatsächlichen Personalkosten nicht vollumfänglich ab. Durch Abwesenheitszeiten (Urlaub, Krankheit, Begleitung von BesucherInnen zu Ämtern/Behörden und sonstige auswärtige Termine) ist eine tägliche und durchgängige Betreuung des Szenetreffs Nord nicht gewährleistet. Für den Betrieb eines Containers wird zusätzlich zum o.g. Personalbedarf mindestens die Finanzierung einer 0,75 VB SozialarbeiterInnenstelle benötigt. Auch ein finanzieller Anteil zur Leitung/Koordination ist erforderlich. Ein Betrieb des Containers ohne weitere personelle Ausstattung wird von allen Beteiligten als nicht umsetzbar angesehen.

Aufwand (noch nicht näher bezifferbar):

- Anschaffung des Containers
- Kosten für die erforderlichen baulichen Maßnahmen und deren vorheriger Prüfung
- Unterhalt (Verbrauchswerte Wasser, Strom, Heizung, Abwasser), Betrieb, Instandhaltung
- Ausstattung des Containers
- Reinigung
- Personalkosten zur Betreuung und Koordination